

Rolle. Vor allem aber war für das allmähliche Hinüberwachen der revolutionär-demokratischen Diktatur der Arbeiter und Bauern in die Diktatur des Proletariats kennzeichnend, daß wichtige, für den sozialistischen Staat typische Prinzipien bereits in der ersten Etappe zu wirken begannen : die Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei; das Bündnis der Arbeiterklasse mit anderen werktätigen Klassen und Schichten, vor allem mit der werktätigen Bauernschaft; das Wirken des Staates als Hauptinstrument der revolutionären Umwälzung; die staatliche Leitung und Planung der Volkswirtschaft; die Verwirklichung des demokratischen Zentralismus; die Entwicklung der Volksvertretungen zu arbeitenden Körperschaften.

Die Breite des Bündnisses der um die Arbeiterklasse zusammengeschlossenen Volkskräfte und die Entstehung der volksdemokratischen Republik in der volksdemokratischen Revolution in einer neuen Etappe des von der Oktoberrevolution eingeleiteten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus sind ursächlich dafür, daß in einigen dieser Staaten neben der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse noch andere, mit ihr verbündete nichtproletarische demokratische Parteien existieren.

In der Deutschen Demokratischen Republik gibt es neben der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands als Partei der regierenden Arbeiterklasse die Demokratische Bauernpartei Deutschlands, die Christlich-Demokratische Union, die National-Demokratische Partei Deutschlands, die Liberal-Demokratische Partei Deutschlands. In der Volksrepublik Polen existieren neben der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei die Vereinigte Volkspartei und die Demokratische Partei, in der Volksrepublik Bulgarien neben der Bulgarischen Kommunistischen Partei der Volksbund Bulgarischer Bauern. Während im Verlaufe der sozialistischen Entwicklung die Zahl dieser Parteien in manchen Ländern zurückging (VRB, VRP), sind in anderen Ländern nichtproletarische Parteien im Verlaufe des sozialistischen Aufbaus völlig verschwunden (SFRJ, SRR, UVR).

Das Bestehen mehrerer Parteien unter den Bedingungen des Sozialismus ist ein Ergebnis der Traditionen, der Spezifik der historischen Entwicklung, der Eigenständigkeit des politischen Lebens dieses oder jenes Landes, der politischen Aktivität bestimmter Schichten der nichtproletarischen werktätigen Bevölkerung sowie der Fähigkeit der die Interessen dieser Schichten zum Ausdruck bringenden Parteien, eine positive Funktion im sozialistischen Aufbau zu übernehmen.

Alle diese nichtproletarischen demokratischen Parteien erkennen die Führungsrolle der kommunistischen Parteien uneingeschränkt an und leisten ihren spezifischen Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse der kommunistischen und Arbeiterparteien. In der DDR wirken sie aktiv im Rahmen der Nationalen Front der DDR bei der Durchsetzung der Staatspolitik. Sie sind durch Abgeordnete in den Volksvertretungen aller Ebenen tätig und am gesellschaftlichen und staatlichen Willensbildungsprozeß beteiligt. Im Staatsrat, in der Regierung und in den örtlichen Räten bekleiden sie wichtige staatliche Leitungsfunktionen. Das Bestehen und Wirken dieser Parteien ist Ausdruck einer spezifischen Form der Verwirklichung der Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei, ihrer Bündnispolitik im sozialistischen Staat.⁵⁴

54 Vgl. z. B. Die LDPD und die Bündnispolitik der Arbeiterklasse und ihrer Partei, Berlin 1970; 20 Jahre CDU — 20 Jahre erfolgreiche Arbeit für das Glück der Nation, Berlin 1965; Zwanzig Jahre Demokratische Bauernpartei Deutschlands, o. O. u. J.